

... einen Weltrekord zu brechen

► „19:15 UHR, DER STARTSCHUSS fällt. Thomas läuft routiniert sein Tempo – die ersten 219 Sekunden sind geschafft. Harald setzt fantastische 219 Sekunden drauf. Die Anspannung steigt. Ich habe das Staffelholz fest in der rechten Hand, den Blick starr auf die Bahn gerichtet. Die Anfeuerung der Fußballzuschauer ist phänomenal, aber die Beine werden schwer – und ich merke, das kann verdammt knapp werden. Nach 224 Sekunden übernimmt Karl das Holz und trommelt mit unvorstellbaren 217 Sekunden die letzten 1500 Meter durch das Stadionrund. 14:38,8 Minuten zeigt die Anzeigetafel: Weltrekord für Deutschland. Das Stadion steht Kopf. Direkt im Anschluss fegt der 1. FC Köln Werder Bremen mit 7:2 vom Platz.“

* **Michael Lederer** (Foto unten, 2. v. li.), heute 54, stellte am 17. 8. 1977 in Köln gemeinsam mit Thomas Wessinghage (re.), Harald Hudak (li.) und Karl Fleschen (2. v. re.) einen Weltrekord im 4x1500-Meter-Staffellauf auf.



... und diesen Weltrekord zu verlieren

► „KEINE WEHMUT. NICHTS. Mitgewirkt haben zu dürfen in einem Team, eine gemeinsame Leistung gebracht zu haben, die in der Geschichte der Leichtathletik einmalig sein sollte, ist ein Anlass, auch weiterhin von diesem 17. August 1977 zu träumen!“

* Am 4. 9. 2009 verbesserte ein kenianisches Team nach 32 Jahren den Rekord um 2 Sekunden auf 14:36,23 Minuten.